

Tennis: Titel für Negritu und Merino

Überlegen in Überlingen

Überlingen Christoph Negritu vom TEV Fellbach gewann in den Jahren 2015, 2016 und 2017 jeweils einmal die Doppelkonkurrenz bei einem der Future-Turniere des Tennis-Weltverbandes ITF. In Ägypten, in der Türkei und in Saarlouis. Mit Filipp Kerchercheni aus der Ukraine, mit Marc Sieber aus Straubing und mit Patrick Grigoriu, dem rumänischen Spitzenspieler des TV Oeffingen. In diesem Jahr hat der 24-jährige Profi nun schon drei weitere internationale Doppeltitel hinzugefügt – und stets war der Peruaner Alexander Merino an seiner Seite. Das kongeniale Duo, das in diesem Sommer auch für den TEV Fellbach gemeinsam in der Oberliga angetreten ist, setzte sich bereits im März in Tunesien über die Konkurrenz hinweg. Nach dem Ligageschehen in Deutschland ist den beiden ein Erfolg in Brüssel gelungen und zuletzt ein weiterer bei dem mit 15 000 US-Dollar dotierten Weltranglistenturnier in Überlingen am Bodensee. Dort entschieden Christoph Negritu und Alexander Merino am Sonntag das Endspiel gegen Johannes Härteis und Peter Heller (TC Bamberg/TC Amberg) mit 6:3 und 6:4 für sich. Im Halbfinale hatten die Überlegenen in Überlingen Benjamin Hassan vom FTC Palmengarten und dessen österreichischen Nebenmann Daniel Kopeinig mit 6:2 und 6:2 abgebürstet.

Im Einzelwettbewerb unterlag Christoph Negritu in der dritten Hauptrunde Peter Torebko vom TC Bredeney mit 3:6 und 1:6. Davor hatte er Anton Chekhov aus Russland (6:4, 6:7, 6:2) und Julian Lenz vom TC Bad Homburg (7:6, 6:0) bezwungen. Alexander Merino war bereits in der Qualifikation ausgeschieden. ren